

von Hermann Hesse



Ein alter Mann mit Namen Chunglang, das heißt „Meister Felsen“, besaß ein kleines Gut in den Bergen. Eines Tages begab es sich, dass er eins von seinen Pferden verlor. Da kamen die Nachbarn, um ihm zu diesem Unglück ihr Beileid zu bezeigen. Der Alte aber fragte: „Woher wollt ihr wissen, dass das ein Unglück ist?“ Und siehe da: einige Tage darauf kam das Pferd wieder und brachte ein ganzes Rudel Wildpferde mit. Wiederum erschienen die Nachbarn und wollten ihm zu diesem Glücksfall ihre Glückwünsche bringen.

Der Alte vom Berge aber versetzte: „Woher wollt ihr wissen, dass es ein Glücksfall ist?“

Seit nun soviel Pferde zur Verfügung standen, begann der Sohn des Alten eine Neigung zum Reiten zu fassen, und eines Tages brach er das Bein. Da kamen sie wieder, die Nachbarn, um ihr Beileid zum Ausdruck zu bringen. Und abermals sprach der Alte zu ihnen: „Woher wollt ihr wissen, dass dies ein Unglücksfall ist?“

Im Jahr darauf erschien die Kommission der „Langen Latten“ in den Bergen, um kräftige Männer für den Stiefeldienst des Kaisers und als Sänftenträger zu holen. Den Sohn des Alten, der noch immer seinen Beinschaden hatte, nahmen sie nicht.



Chunglang musste lächeln.

Passen die Sprichwörter oder Redensarten zu dieser Parabel? Streiche fünf, die du völlig unpassend findest:

Spare in der Not, so hast du in der Zeit.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Keine Rose ohne Dorn.

Ehrlich währt am längsten.

Des einen Leid, des andern Freud.

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Es kommt alles, wie es kommen soll.

Wie gewonnen, so zerronnen.

Glück im Unglück.

Wie du mir, so ich dir.

Jede Münze hat ihre zwei Seiten.
Ein Unglück kommt selten allein.

Es ist dafür gesorgt, dass Bäume nicht in den Himmel wachsen.

Hochmut kommt vor dem Fall.

Mit des Schicksals Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten.

Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.

Unterstreiche die richtige Erklärung:

| Parabel | Geburtsmal | <u>Gleichnis</u> | Pistole | Fallschirmspringerin |
|----------------------|----------------|------------------|-------------|----------------------|
| Gut | tiefe Schlucht | gesunder Wald | Ableben | Anwesen |
| Beileid | Pech | Anteilnahme | Rache | Schwur |
| versetzen | flüstern | springen | aufbegehren | erwidern |
| Kommission | Militär | Artisten | Fahrzeug | Ausschuss |
| Stiefeldienst | Raumpflege | Militärpflicht | Gefängnis | Wanderschaft |
| Sänfte | Grab | Gewürz | Raketenart | Tragsessel |